

Bericht Edinburgh Napier University- Schottland

Wir machten von September bis Dezember 2018 ein Auslandssemester an der Napier University in Schottland (Edinburgh).

Da für uns beiden schon zu früh feststand, dass wir im Rahmen unseres Studiums ein Auslandssemester absolvieren wollen und dies Voraussetzung ist, haben wir uns sehr gefreut als es endlich losging.

Den Bewerbungsablauf bis Semesterende möchten wir im Folgenden näher erläutern.

Der erste Schritt hierfür war die Bewerbung. Dies erfolgte im International Office mit unserem Motivationsschreiben. In diesem Schreiben soll klar hervorgehen, warum man sich genau für dieses Land entschieden hat. Zudem war der Notenbestätigungsbogen sowie ein Sprachnachweis (B2) über die englische Sprache erforderlich.

Wer über keinen Sprachnachweis verfügt, hat die Möglichkeit einen Einstufungstest zu absolvieren. Das Ergebnis sollte dann der B2 Level sein.

Bis wir die Zusage erhielten vergingen einige Wochen. Nun konnten wir uns um die Fächerwahl kümmern, diese musste zu unserem Studiengang (Internationales Wirtschaftsingenieurwesen) passen. Nach den Genehmigungen durch die Professoren der jeweiligen Fachbereiche und die Absegnung durch Herrn Professor Dr. Giesch, welcher unter anderem Learning Agreements unterzeichnet, ist dieses gültig. Nun stand dem Auslandssemester nichts mehr im Weg.

Was nun erforderlich war, war die Suche nach einer geeigneten Unterkunft. Hierbei gilt, je früher desto besser. Als wir nach langem Suchen 3 Tage vor Abflug eine Airbnb Unterkunft gefunden haben, waren wir überglücklich. Wenn man allerdings vor hat in Studentenwohnheim unterzukommen, ist eine frühzeitige Bewerbung erforderlich. Diese garantiert allerdings nicht, dass man auch dort unterkommt. Die Faustregel in Edinburgh ist, dass eine Unterkunft im Studentenwohnheim gewährleistet wird, wenn der Student mehr als ein Trimester an der Napier University studiert.

Nach einem sehr spannenden Flug und einer unfreiwilligen Nachtrundfahrt mit unseren Koffern im Schlepptau haben wir spät nachts unsere Unterkunft erreicht. Was dem geschuldet war, dass wir uns nicht ausreichend darüber informiert haben. Dennoch hatten wir die App Lothians Busses heruntergeladen. Diese hatte leider nicht funktioniert, da einer unserer Mobilfunkanbieter den Internet Zugang im Ausland gesperrt hatte. Deshalb gilt dies im Vorfeld abzuklären.

Am nächsten Morgen besuchten wir die freiwillige Infoveranstaltung. In der darauffolgenden Woche ging es dann mit den Vorlesungen los. Hierzu ist zu erwähnen, dass der schottische Dialekt schwer zu verstehen ist. Nach einigen Wochen war das kein Problem mehr.

Die Edinburgh Napier University mit ihren Campussen in Sighthill, Merchiston und Craiglockhart ist eine private Universität, welche über einen wunderschönen Seeblick verfügt sowie über einen Starbucks.

Wir waren nur in zwei der drei oben genannten Campusse, da wir nur technische und betriebswirtschaftliche Fächer gewählt hatten.



Craiglockhart - Wirtschaft



Merchiston - Technik

Zudem verfügt die Edinburgh Napier University über die App iNapier, mit der auf alles Zugriffen werden kann, sei es der Stundenplan, die E-Mails, Zugang zur Onlinebibliothek und ähnliches.

An der Edinburgh Napier University sind sehr viele Auslandsstudierende (sehr viele speziell aus Deutschland), daher fühlt man sich sehr heimisch. Jedoch kommt man auch in Kontakt mit sehr vielen einheimischen Studenten. Die Mitstudierenden in unserem Fall waren freundlich und konnten uns auch ein paar Tipps geben bezüglich Aktivitäten und Essensmöglichkeiten in Edinburgh. Was für Edinburgh berühmt ist, sind Whiskeytouren und zahlreiche Harry Potter Touren. An einer Harry Potter Walkingtour nahmen wir auch teil. Zu den Menschen im Allgemeinen kann man sagen, dass sie sehr freundlich und hilfsbereit sind, was unsere zahlreichen Busfahrten verdeutlicht haben. Die Busfahrer wurden begrüßt und beim Verlassen der Busse wurde für die Fahrt gedankt.

Unser Auslandssemester war eine sehr tolle Erfahrung, welche wir jedem weiterempfehlen würden.

Während unserer Zeit in Edinburgh hatten wir sehr viel Spaß und haben für zukünftige Auslandsaufenthalte sehr viel gelernt.

